



Die südlichste Gemeinde Lanzarotes beherbergt nicht nur die schönsten und eindrucksvollsten Strände der ganzen Insel, sondern bietet auch eine Vielzahl von ganz unterschiedlichen Orten, die alle einen Besuch wert sind. Bei einer Rundreise durch die Gemeinde erfährt man nicht nur viel über die Vergangenheit der Insel, sondern kann auch tief in das teilweise noch sehr ursprüngliche Inselleben eintauchen. Begleiten Sie uns auf einer virtuellen Tour, die Ihnen sicher einige neue Anregungen und Tipps geben wird.

ten und meistbesuchten Orte der Gemeinde: El Golfo. Der eingestürzte Vulkankrater mit dem grün-schimmernden See Los Clicos ist dabei längst nicht der einzige Grund, warum hier so viele Besucher Halt machen. In den zahlreichen Restaurants des Ortes gibt es hervorragende Fischspezialitäten und die Sonnenuntergänge an diesem Küstenabschnitt sind ein immer wieder einmaliges Erlebnis. Vom Ende des Ortes aus kann man auch wunderbar einen Ausflug zu Fuß in die einmalige Vulkanlandschaft unternehmen. Und ganz in der Nähe

der kilometerlangen Promenade immer mehr Personen niedergelassen und den ehemaligen Fischerort in ein zeitgemäßes Touristenressort der ersten Kategorie verwandelt. In Playa Blanca spürt man das Leben und die Energie, die den Ort zum attraktivsten Urlaubsort der Insel machen. Und die nahebei liegenden Papagayos Strände bieten Erholung und Ruhe pur. Inmitten eines Naturparks kann man hier ohne Auto- oder Gastronomielärm die Seele baumeln lassen oder im kristallklaren Wasser baden.

Yaiza

# YAIZA

*eine Gemeinde für die Seele*



Playa Blanca

Los geht unsere Reise in der Stadt, die der ganzen Gemeinde ihren Namen gibt. Obwohl Yaiza das administrative Zentrum der Gemeinde ist, strahlt der Ort immer noch eine Ruhe und Gelassenheit aus, die man so oft vermisst. Wenn die alten Männer gegenüber der großen Dorfkirche im Schatten sitzen und ein Schwätzchen halten fühlt man richtig, wie weit man vom Stress europäischer Großstädte entfernt ist. In einer der urigen Bars, in denen die Tische aus Holz, die Tischdecke aus Papier und das Essen richtig gut ist, lernt man ganz leicht Einheimische kennen, die von den alten Tagen sprechen, bevor der Tourismus Einzug hielt.

Nur wenige Autominuten von Yaiza entfernt liegt einer der attraktiv-

bieten Los Hervideros und die Salinen von Janubio neue Einblicke in die Kraft und Vielseitigkeit der Region.

Während unserer Reise begegnen wir immer wieder traumhaft schönen Fincas und neuen, modernen Wohnhäusern, die locker verstreut in der Landschaft verteilt liegen. Teilweise wurden die alten Häuser der Insel mit viel Liebe zum Detail von Grund auf renoviert. Andere haben diesen schönen Flecken Erde ausgesucht, um sich ihr Traumheim ganz nach ihren Vorstellungen zu verwirklichen.

Die meisten Residenten wohnen jedoch in Playa Blanca, dem touristischem Zentrum der Gemeinde. Angefangen vom noch ursprünglichen Ortskern haben sich entlang

Oberhalb der Papagayos Strände in den Ausläufern des Gebirgszugs Los Ajaches findet man den ruhigen, von vielen Residenten geliebten Ort Las Breñas und den kleinen Ort Femés. Von hier hat man nicht nur einen eindrucksvollen Ausblick auf die gesamte Gemeinde bis hin nach Fuerteventura, sondern in den traditionellen Häusern werden noch Ziegenkäse gefertigt und richtig typische kanarische Gerichte gekocht. Hier bekommt man noch ein typisches Zicklein in Knoblauch oder die schon legendären lanzarotenischen Linsen und kann sich damit wunderbar nach der kleinen Rundreise durch die Gemeinde Yaiza stärken.